

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 49. tzeghen-velle | 51. vochsenfell |
| 50. ulsten | 52. weringe |
| 53. weselke. | |

Unter den genannten 53 ist Grauwerk (No. 5) bereits erledigt. Ueber viele der andern kann ich leicht hinweggehen, weil sie an und für sich verständlich sind. Dazu gehören:

1. Bärenfell
2. Biberfelle (bevere, beverwamme, pelles castorini)
31. Bockfelle (bukfel)
35. Eichhörnchen (ekhorn)
36. Elenfelle (Elenhude, Helnehude, bei Sartorius Lappenberg II S. 54)
7. Fuchsfell (Vochsenfell bei Sattler, Voss bei andern)
8. Hasenfell (hazenvel, hasenbalgh)
10. Hermelfell (hermelen, hermervell, harmevel)
32. Kalbfelle (calfelle)
13. Kaninchen
33. Katzenfelle (catfelle)
41. Kuhhäute (kohude)
42. Lammfelle
16. Luchsfelle (Luschwerk, bei Sattler Luesches Werk)
17. Marderfelle (marten)
44. Ochsenfelle (ossenfel, in der Greifswalder Makler-Ordnung)
20. Otterfelle (hottervel Sartorius Lappenberg II. 58)
45. Rehfelle (revel, Greifsw. Makler-Ordnung)
46. Rennthierfelle (reenhude)
23. Schaffelle (shepvel, scheepvel)
50. Wieselfelle (weselke)
28. Zobelfelle (sobel).

Ich wende mich nun zu den schwer oder gar nicht verständlichen Ausdrücken.

Was sind Doinisse (No. 4)? und Troinisse (No. 26)? Darüber ist bereits viel geschrieben worden. Statt Doinisse findet man auch Doynisse, dogenisse auch dewnisse (Sattler, Handels-